

Sitzung vom 9. October 1905.

Vorsitzender: Hr. J. H. van 't Hoff, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst die Versammelten bei der Wiederaufnahme ihrer Arbeiten nach Beendigung der Universitätsferien. Er bedauert, auch diese Sitzung mit der Bekanntgabe von schweren Verlusten eröffnen zu müssen, welche die Gesellschaft durch den Tod der folgenden drei Mitglieder erlitten hat:

Am 1. August verschied in Uccle Dr.

LEO ERRERA,

Professor an der Universität Brüssel, geboren in Laeken am 4. September 1858. Seine Arbeiten bewegen sich auf dem unserem Kreis etwas entfernter gelegenen Gebiet der Pflanzenphysiologie.

Am 27. August wurde

GEORG WILHELM AUGUST KAHLBAUM,

Professor an der Universität Basel, bei der Arbeit in seinem Laboratorium durch einen Schlaganfall hinweggerafft. Kahlbaum war hier in Berlin im Jahre 1853 geboren, promovirte in Basel und arbeitete dann (1884) in der hiesigen chemischen Fabrik, jedoch nur für kurze Zeit. Drei Jahre später habilitirte er sich in Basel, und übernahm dort 1899 die Professur für physikalische Chemie. Eine sehr umfangreiche Thätigkeit widmete Kahlbaum der Geschichte der Wissenschaften. Den Ausgangspunkt seiner Arbeiten auf diesem etwas vernachlässigten Gebiete bildete die Herausgabe der Correspondenz des Baseler Gelehrten Schönbein mit Liebig, Faraday und Berzelius. Der Erfolg dieser Arbeit ermutigte Kahlbaum zu zahlreichen weiteren Studien in dieser Richtung und führte schliesslich zur Gründung der »Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medicin und Naturwissenschaften«.

Gerade in historischer Hinsicht hatte Kahlbaum auch für unsere Gesellschaft eine höchst wichtige Aufgabe übernommen: die Anfertigung des Nekrologs auf Bunsen. Inmitten der diesbezüglichen Vorarbeiten wurde er abberufen.

Ferner verstarb am 4. September im 66. Lebensjahre Dr.

ANTAL STEINER,

Inhaber einer chemischen Fabrik in Leutschau, Ober-Ungarn, welcher sich auch in wissenschaftlichen Kreisen durch seine Untersuchungen über die Knallsäure bekannt gemacht hat.

Die Versammelten erheben sich zum Andenken an die Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende begrüsst die der Sitzung beiwohnenden auswärtigen Mitglieder, HHrn. Prof. Dr. E. Bamberger (Zürich), Prof. Dr. L. Berend (Kiel), Privatdocent Dr. W. Borsche (Göttingen), Prof. Dr. F. Feist (Kiel) und Prof. Dr. R. Nietzki (Basel).

Ich habe sodann — so fährt der Vorsitzende fort — über die Betheiligung unserer Gesellschaft an der Feier zu berichten, durch welche Collegen und Schüler Hrn. Geheimrath Prof. Dr. A. von Baeyer am 2. October in München anlässlich seines Eintritts in das achte Lebensjahrzehnt ehrten. Der Festact wurde im Hörsaal des chemischen Instituts unter überaus zahlreicher Betheiligung morgens 10 Uhr mit einer ausführlichen einleitenden Rede von Prof. Dr. C. Gräbe eröffnet, welcher sich zahlreiche weitere Ansprachen, sowie die Ueberreichung von Adressen anschlossen. Bei dieser Gelegenheit haben auch Hr. Liebermann und ich den Jubilar im Namen unserer Gesellschaft begrüsst und beglückwünscht. Nach einigen einleitenden Worten meinerseits, hatte Hr. Liebermann die Güte, den Text der unten abgedruckten Adresse zu verlesen. Den Abschluss bildete eine höchst interessante Selbstbiographie des Jubilars, welche — als Glanzpunkt der ganzen Feierlichkeit — hoffentlich in kurzem zur Lectüre vorliegen wird.

Die von Hrn. C. Liebermann verfasste Adresse hat den folgenden Wortlaut:

Hochverehrter Meister!

Dank und Festgruss zur Jubelfeier Ihnen darzubringen, betrachtet die Deutsche chemische Gesellschaft als ihre hochwillkommene Ehrenpflicht. Verehrt sie doch in Ihnen einen hervorragenden Mitbegründer, einen ihrer ersten und oft wiedererwählten Präsidenten und treuen Berater in jeder ihrer Entwicklungsphasen; einen hochgeschätzten Mit-

arbeiter, dessen klassische Arbeiten ihren vollen Strahlenglanz auf die »Berichte« der Gesellschaft während ihres ganzen fast vierzigjährigen Bestehens geworfen haben.

Den eröffnenden Vortrag in der denkwürdigen ersten Sitzung unserer Gesellschaft am 27. Januar 1868 hielten Sie über die Reduktion des Indigos zu Indol mittels Zinkstaubs. Welch Zauberklang in diesen drei Worten! Hier wird der erste Merkstei errichtet zu jener mit beispielloser zielbewusster Ausdauer und scharfsinnigster Pfadfinder-gabe durchgeführten Entdeckungsfahrt, welche Sie zwanzig Jahre lang mit immer höher gesteckten Zielen weit über die eigentliche Synthese des Indigos hinaus bis zu seiner technischen Darstellbarkeit fortsetzten. Das unverwelkliche Ruhmesblatt, auf welchem die Geschichte der Chemie diese Thaten verzeichnet, wird Sie auch dann noch als den Entdecker und Erfinder des künstlichen Indigos preisen, wenn längst, wie schon heute, die Technik auch noch gangbarere Wege der Indigodarstellung gefunden haben wird.

Aber selbst diese gewaltige Leistung bildet nur einen begrenzten Theil Ihrer aus grosszügiger Intuition und unvergleichlicher Experimentirkunst so reizvoll sich gestaltenden Arbeiten. Wie Sie der Harnsäure, dem Isatin, dem Honigstein durch Abbau ihre Geheimnisse entlocken, so lehren Sie uns andererseits bald wichtige Verbindungen, wie das Neurin, bald ganze Scharen von »Condensationsproducten« aufbauen, unter denen sich die Phtaleine, das herrliche Fluorescëin und Eosin, das Gallein, Cörulein und Chinizarin befinden. Die Zimmtsäure führt Sie dabei, wie zum Indigo, zum Aufbau der Chinoline und der stickstoffhaltigen Ringe. Ihre hieran anschliessende kühne Spannungstheorie deckt, wie an anderen Stellen Ihre Lehre von den Pseudoförmern und von der cis-trans-Isomerie, neue, allgemeine, jetzt anerkannte Gesetze auf. Der letzten Aufklärung des Benzolkerns nachgehend, enthüllen Sie die Natur der hydroaromatischen Verbindungen, zugleich der Grundlage der Terpene, deren einfachste Formen es Ihnen glückt synthetisch herzustellen. Mit begreiflicher Spannung blicken wir daher auf den Fortgang Ihrer letztjährigen Arbeiten, in denen Sie sich die Ergündung des farbigen Zustandes zum Ziele setzten.

Zu Ihren höchsten Verdiensten werden immer Ihre Leistungen als akademischer Lehrer, Ihre Begründung einer Schule gerechnet werden, wie sie seit Berzelius und Liebig keinem Chemiker beschieden war. An Universitäten und Hochschulen stehen an führender Stelle, als Lehrer und Forscher, in grosser Zahl Ihre Schüler, bestrebt, was sie an Wissen und Können, an Gedankenfülle und Schaffensfreudigkeit Ihnen als Vorbild verdanken, nachfolgenden Generationen zu übermitteln.

Dass Ihnen, hochverehrter Meister, noch viele von reichen Erfolgen gekrönte Jahre ungeschwächter Arbeitskraft, und Arbeitslust im Kreise der Ihrigen, Ihrer Freunde und Schüler beschieden seien, ist unser innigster Wunsch.

Berlin, im September 1905.

J. H. van't Hoff,
Präsident.

W. Will,
Schriftführer.

C. Schotten.
Schriftführer.

Endlich lenkt der Vorsitzende die Aufmerksamkeit der Versammelten auf das wohlgelungene Bildniss von Hermann v. Fehling, welches heute zum ersten Male den Sitzungssaal schmückt. Hr. Prof. Fehling, Frau Clara Blohm mit ihrem Gatten, Hr. L. F. Blohm in Hamburg und Fräulein Marie Fehling in Stuttgart haben dieses Oelbild ihres verstorbenen Vaters für das Hofmann-Haus malen lassen und uns zum Geschenk gemacht. Im Namen der Gesellschaft spricht der Präsident den Spendern verbindlichsten Dank aus.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Kenner, J., Heidelberg;	Laube, E., Basel;
Himmelman, A., Kiel;	Sassu, M., Braila;
Alefeld, E., » ;	Zimmermann, Dr. F., Marburg;
Schupp, W., » ;	Schmid, Dr. K., Tübingen;
Schmidt, H., » ;	Friedrich, W., » ;
Dittmann, A., » ;	Krebs, R., » ;
Sigeneger, H., Urach;	Spiegelberg, Dr. P., Rostock;
Justin-Mueller, E., Rouen;	Frankfurth, A., Marburg;
Sulzberger, Dr. A., Berlin;	Schwabe, F., » ;
Winkelmann, A., Genf;	Tropp, W., » ;
Duttenhöfer, A., » ;	Meyer, K., » ;
Manini, P., » ;	Wugk, E., » ;
Matthey, G., » ;	Hohorst, K. v., » ;
Kaufmann, A., » ;	Kohlhaas, J., Kassel;
Koch, Dr. O., » ;	Sack, Dr. L., Johannesburg.
Bünzly, Dr. H., Solothurn;	

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Hesse, Dr. Leopold, Reinhäuserstr. 9, Göttingen (durch O. Wallach und A. Kötz);

Benrath, Privatdoc. Dr. Alfred, chem. Universitäts-Laborat., Königsberg i/Pr. (durch H. Klinger und R. Blochmann;

- Metcalf, W. V., Point Ripley, Harrington, Maine (durch J. F. Holtz und R. Daum);
- Becker, Aurel, Schillerstr. 1, Jena (durch R. Marburg und P. Rabe);
- Schlaepfer, Dr. Carl, Fratte di Salerno, Italien (durch Fr. Fichter und R. Nietzki);
- Wolff, Dr. A., Fabrikbesitzer, Paulusstr. 30, Bielefeld (durch G. Bode und O. Mohr);
- Olszewski, Prof. Dr. Karl, Universität Krakau (durch T. Estreicher v. Rozbierski und E. v. Bandrowski);
- Weinmann, Ing.-Chem., Edmund, Jakobsgasse 9, Prag-Smichow (durch L. Storch und H. Meyer);
- Leersum, Prof. Dr. E. C., Leiden, Holland (durch P. van Romburgh und E. Cohen);
- Potter van Loon, Dr. J., Medan Hotel,
Medan, Sumatra's Oostkust,
- Kruyt, H. B., Groot Delta, Bussum
- Hartogs, J. C., Gasthuissingel 4, Haarlem
- Dorssen, S. v., 's Gravesandeplein 14,
- Polak, J. J., Stadhouderskade 62
- Giuneken, P. J. H. v., Keizersgracht 653,
- Dutilh, H., Gysbrecht van Amstelstr. 11,
- Herbig, Dr. A., i. Fa. Herbig-Harhaus, Köln-Bickendorf (durch A. Hesse und P. Jacobson);
- Grandmougin, Prof. Dr. Eugène,
Gloriastr. 85, Zürich V
- Schoen, Dr. Marcel, Fabrique Alphons
Huillard & Cie., Suresnes bei Paris
- Ascoli, Prof. Dr. Maurisio, Ospedale, Pavia durch H. Sachs und F. Sachs).
- (durch A. F. Holleman und G. L. Voerman);
- Amsterdam

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

26. Fehling, H. v. Neues Handwörterbuch der Chemie, fortgesetzt von C. Hell und C. Häussermann. 100. Lieferung. Braunschweig 1905.
106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Theile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp, herausgegeben von G. Bodländer und W. Kerp. Für 1904. Heft 1. Braunschweig 1905.

143. Bulletin of the United States Geological Survey No. 234, 235, 240, 242, 244—246, 248—250, 252—255, 258—261, 264. Washington, 1905.
197. Dieterich, K., Helfenberger Annalen, Band XVII, 1904. Berlin 1905.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von F. B. Ahrens. X. Band, Heft 7.9; B. M. Margosches: Der Tetrachlorkohlenstoff. Stuttgart 1905.
833. Walcott, C. D. Twenty-fifth Annual Report of the U. St. Geological Survey 1903—1904. Washington 1904.
841. Walcott, C. D. Professional Paper of the Department of the Interior (U. St. Geological Survey) No. 29—33, 35, 39. Washington 1905.
844. Walcott, C. D. Mineral resources of the United States. Calendar Year 1903. Washington 1904.
845. Walcott, C. D. Water Supply and Irrigation Paper of the Department of the Interior (U. St. Geological Survey) No. 99, 100, 103, 105, 109—117. Washington 1905.
1086. Bericht über die XXV. ordentliche Hauptversammlung des Vereins Deutscher Fabriken feuerfester Producte. Berlin 1905.
1652. Year Book of the Michigan College of Mines 1904—1905. Houghton, Mich. 1905.
1662. Holleman, A. F. Lehrbuch der organischen Chemie. IV. Auflage, Leipzig 1905.
1739. Moissan, H. Traité de chimie minérale. II. Band, II. Theil und IV. Band, II. Theil. Paris 1905.
1799. van't Hoff, J. H. Ansichten über die organische Chemie. Braunschweig 1881.
1800. Bredig, G. Handbuch der angewandten physikalischen Chemie. Band I. F. Foerster: Elektrochemie wässriger Lösungen. Leipzig 1905.
1801. Francesconi, L. Santonina e suoi derivati. Rom 1904.
1802. Parius, K. v. Das Radium und die radioactiven Stoffe. Berlin 1905.
1803. Cohn, P. Weltausstellung St. Louis 1904. Die Chemische Industrie (unter Rücksichtnahme auf das Unterrichtswesen). Wien 1905.

Der Vorsitzende:
J. H. van't Hoff.

Der Schriftführer:
C. Schotten.